

NiederlandeNet – das Online-Portal über die Niederlande und die deutsch-niederländischen Beziehungen

NIEDERLANDENET ist ein Online-Informationsportal über die Niederlande und die deutsch-niederländischen Beziehungen, das seit 2004 im Internet unter <http://www.niederlanden.net> abrufbar ist. Es bietet einem deutschsprachigen Publikum allgemeine Basisinformationen über die Niederlande sowie weiterführende Hintergrundberichte zu verschiedensten politischen, historischen, sozialen und kulturellen Themen. Im Jahr 2009 wurde kontinuierlich an der inhaltlichen Erweiterung, der technischen Optimierung und der Entwicklung eines neuen Webdesigns gearbeitet.

Inhaltlich stand die aktuelle Berichterstattung über Ereignisse in den Niederlanden sowie die Erweiterung der Hintergrundinformationen und Analysen in der Rubrik *Niederlande-Wissen* im Mittelpunkt. Die Rubrik *Aktuelles* bietet bis zu viermal wöchentlich aktuelle Nachrichten über politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Ereignisse im Nachbarland. Der bereits 2007 eingeführte RSS-Feed ermöglicht es dem Leser, direkt über aktuelle Nachrichten auf der Homepage informiert zu werden, ohne die Internetseite besuchen zu müssen. Änderungen werden automatisch geladen und sind dadurch schnell erkennbar. Die Verbreitung der Artikel konnte dadurch wesentlich optimiert werden.

Die Rubrik *Niederlande-Wissen* umfasst inzwischen über 60 Themenkomplexe, die 2009 durch folgende Themenbereiche ergänzt wurden: *Finanz- und Wirtschaftskrise in Deutschland und den Niederlanden*, *Terrorismus und Terrorismusbekämpfung*, *Niederländische Erinnerungskultur*, *Grenzüberschreitende Beziehungen im politischen und kulturellen Bereich*, *Zusammenarbeit im Gesundheitssektor und bei Katastrophen*, *Handel-Transport-Infrastruktur (Deutschland-Niederlande)*, *Bio-Wirtschaft* und *Esskultur in den Niederlanden*. Des Weiteren wurden bereits bestehende Hintergrunddossiers inhaltlich überarbeitet und auf den aktuellsten Stand gebracht. Die Unterrubrik *Personen A-Z*, in der bereits über 100 Porträts bekannter NiederländerInnen zu finden sind, wurde ebenfalls durch Beiträge erweitert.

NiederlandeNet beinhaltet neben Basisinformationen zu den Niederlanden und den deutsch-niederländischen Beziehungen sowie den oben aufgeführten aktuellen und vertiefenden Informationen auch Service-Angebote für den Nutzer: Bibliografien, Datenbanken und ein Adressverzeichnis niederländischer und grenzübergreifender Institutionen helfen bei der Recherche. Die Unterrubrik *Ver-*

anstaltungen informiert unter anderem über Konferenzen, Vorträge und Lesungen zu niederländischen und deutsch-niederländischen Themen.

Die Vielfalt der angebotenen Themen zeigt deutlich, dass sich NiederlandeNet als ein Portal versteht, welches die unterschiedlichsten Nutzergruppen informieren möchte. Zum Publikum von NiederlandeNet zählen neben Multiplikatoren wie Journalisten, Wissenschaftlern, Vertretern aus Politik und Wirtschaft auch Schüler und Studenten sowie weitere Niederlande-Interessierte. Täglich gehen bei der Onlineredaktion per E-Mail oder Telefon verschiedenste Anfragen zum Thema »Niederlande« ein. Mehr als 240 Menschen nutzen derzeit auch das Newsletter-Angebot. Alle drei Monate wird dieser per E-Mail verschickt und informiert über neue Themen auf der Homepage.

Um die Homepage inhaltlich und technisch weiter zu optimieren, wurde im Jahr 2009 mit der Entwicklung eines neuen Webdesigns begonnen. Das neue Layout orientiert sich am Corporate Design der Universität Münster und wurde – in enger Absprache mit der Pressestelle und dem Zentrum für Informationsverarbeitung (ZIV) – für die Bedürfnisse des NiederlandeNet angepasst. Das neue Design geht einher mit einer grundlegenden Neustrukturierung der Navigation, die die Nutzerfreundlichkeit optimieren soll. Die neue Homepage wurde 2010 freigeschaltet.

Initiiert wird NiederlandeNet vom Zentrum für Niederlande-Studien der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Seit Juli 2008 wird NiederlandeNet für den Zeitraum von fünf Jahren durch das EU-Förderprojekt INTERREG IVA finanziert. Förderpartner ist weiterhin auch das niederländische Außenministerium. Die Redaktion des NiederlandeNet steht in regelmäßigem Kontakt mit der Königlich Niederländischen Botschaft in Berlin. Im Rahmen des INTERREG IVA-Projekts wurde zudem eine Kooperation mit dem Duitsland Instituut Amsterdam (DIA) eingegangen, welches das niederländische Pendant des NiederlandeNet, das so genannte Duitslandweb, betreut.

Christine Kausch/Tim Mäkelburg